

NUMMER 2
Januar 2025

Für die
Beschäftigten der
Stammebelegschaft
der **Volkswagen**
Group Services
GmbH

IG Metall
Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt



VERLAUF DER ERSTEN TARIFVERHANDLUNG ENTTÄUSCHEND

JETZT GEHT ES WEITER

Kein Angebot der Arbeitgeberseite bei der ersten Verhandlung in der Tarifrunde 2024/2025. Im Gegenteil: Die Arbeitgeber betonten, sie hätten keine Spielräume für irgendwelche Erhöhungen. Der IG Metall-Verhandlungsführer und Bezirkssekretär Thilo Reusch zeigt sich enttäuscht vom stockenden Start der Gespräche Ende November 2024.

Die IG Metall Verhandlungskommission begründete noch einmal die klare Forderung: Um 7 Prozent sollen die Monatsentgelte der Beschäftigten bei einer Laufzeit von 12 Monaten steigen. Diese Forderung nach mehr Geld steht im Einklang mit der Metall- und

Elektroindustrie in ganz Deutschland. Der Abschluss aus der Metall- und Elektroindustrie liegt mittlerweile vor. Der Volkswagen-Abschluss kurz vor Weihnachten trägt den dortigen Besonderheiten Rechnung. Das Entgeltniveau bei der Group Services orientiert sich schon heute an dem Tarifniveau der einzelnen Geschäftsbereiche außerhalb der Volkswagen AG.

Die Forderung nach mehr Geld für die Stammbeschäftigten der VW Group Services hat nach wie vor ihre Berechtigung. Denn: Weiterhin hohe Lebenshaltungskosten belasten die Geldbeutel der Beschäftigten. Die Inflation ist zwar zurückgegangen, aber dennoch für jeden deutlich spürbar. »Einmalbeträge wie die Inflationsausgleichsprämie haben vorübergehend geholfen, wirken aber nicht nachhaltig. Deshalb brauchen wir jetzt eine angemessene tabellenwirksame Erhöhung«, so Thilo Reusch. Außerdem hält die Tarifkommission in einzelnen

Weiter auf nächster Seite »



Thilo Reusch
Bezirkssekretär und Verhandlungsführer der IG Metall

» Aus der ersten Verhandlung gehen wir enttäuscht nach Hause. Fürs nächste Mal erwarten wir ein verhandlungsfähiges Angebot. Die Situation bei Group Service ist nicht mit der bei der Volkswagen AG vergleichbar: Das Entgeltniveau liegt heute deutlich unter dem in der Volkswagen AG. Deshalb halten wir die 7 Prozent Entgelterhöhung für angemessen und auch notwendig. Das haben wir dem Arbeitgeber mit auf den Nachhauseweg gegeben. «

DIE
IG METALL
FORDERT:
**7% MEHR
GELD**



WIR BLEIBEN BEI UNSERER FORDERUNG: 7 PROZENT MEHR GELD



Geschäftsbereichen eine soziale Komponente für erforderlich.

Die Forderung nach mehr Geld wurde von der Unternehmensseite in der ersten Verhandlung zurückgewiesen. Im europäischen Vergleich liege Deutschland bei den Arbeitskosten sehr hoch. Die Lage im Konzern wirke sich negativ aus, klagten die Unternehmensvertreter. Es gäbe keine Direktvergabe durch die Volkswagen AG mehr, die Group

Services GmbH befinde sich im Wettbewerb. Somit gingen Aufträge verloren und sie selbst würden keine Spielräume für irgendwelche Erhöhungen sehen. Was für die Stammebelegschaft der Group Services GmbH immerhin gilt: Die Beschäftigungssicherung ist nicht gekündigt.

»7 Prozent mehr Geld sind bezahlbar und nicht übertrieben«, so der IG Metall Verhandlungsführer Thilo Reusch. »Mit unserer

Forderung respektieren wir auch die Lage in dem Unternehmen.« Und grundsätzlich gelte: »Wir sind handlungsfähig«, betont Thilo Reusch mit Blick auf die Streikaktionen im vergangenen Jahr.

Einen neuen Verhandlungstermin wird es im Januar geben. Dann wird die IG Metall einen neuen Anlauf nehmen und die Beschäftigten werden ihre Unterstützung für mehr Geld deutlich machen. ■



Benjamin Stern
Gesamtbetriebsratsvorsitzender
der Volkswagen Group Services
GmbH

» Leider hat der Arbeitgeber kein konkretes Angebot unterbreitet. Die Belastungen für die Kolleginnen und Kollegen durch hohe Lebenshaltungskosten sind offensichtlich. Wir sind weiterhin bereit, konstruktiv zu verhandeln. Die Kolleginnen und Kollegen haben es verdient, in ihrer Leistung und ihren Bedürfnissen anerkannt zu werden. «



Melanie Pütter,
stellvertretende Betriebsrats-
vorsitzende Mitte/Nord bei der
Volkswagen Group Services GmbH

» Die mangelnde Verhandlungsbereitschaft der Unternehmensführung ist enttäuschend. Wir erwarten, dass in den kommenden Gesprächen ein faires und respektvolles Angebot vorgelegt wird, das den Leistungen und der Loyalität unserer Belegschaft gerecht wird. «



Bayram-Bariscan Akpınar,
Geschäftsstelle der IG Metall Wolfs-
burg, Unternehmensbeauftragter
Volkswagen Group Services GmbH

» Warum vergeuden wir Zeit und nutzen unsere Ressourcen nicht? Die grundsätzlichen Forderungen der IG Metall liegen doch schon lange auf dem Tisch – sie sind dem Arbeitgeber nicht neu. Ich bin mehr als enttäuscht, dass der Arbeitgeber konstruktiven Verhandlungen aus dem Weg geht. «

**SOLIDARITÄT
GEWINNT**
TARIFBEWEGUNG 2024



**ALLE INFOS
ZUR
TARIFRUNDE:**

INTERNETSEITE: WWW.IGMETALL-NIEDER-SACHSEN-ANHALT.DE
INSTAGRAM: [INSTAGRAM.COM/IGM_NIEDERSACHSENANHALT](https://www.instagram.com/igm_niedersachsenanhalt)
FACEBOOK: [FACEBOOK.COM/IGMETALLBEZIRK](https://www.facebook.com/igmatallbezirk)